

Die Berliner Sammlung chinesischer medizinischer Handschriften aus dem 16. bis Mitte des 20. Jahrhunderts eröffnet einen bislang nicht dagewesenen Zugang zur medizin- und pharmaziehistorischen Geschichtsschreibung, zum Umgang mit Kranksein in einfachen Haushalten sowie zur Realität der Heiltätigkeit von Laienheilern, Pharmazeuten, berufsmäßigen Ärzten, Zauberern und Wanderheilern. Hieraus ergeben sich für die Forschung, die sich bislang auf die gedruckten Texte über Konzepte, Theorien und Praktiken einer kleinen gesellschaftlichen Oberschicht konzentriert hat, neue Horizonte und Einblicke.

Das soeben erschienene Werk präsentiert auf über 2.800 Seiten nahezu 900 Bände der Berliner Sammlung und demonstriert in beeindruckender Weise die Heterogenität der traditionellen chinesischen Heilweisen und ihre Anpassungsfähigkeit im Laufe der Zeit.



EINLADUNG

Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz

Anlässlich der Publikation des Werkes
von Herrn Prof. Dr. Paul U. Unschuld
und Herrn Prof. Zheng Jinsheng

CHINESE TRADITIONAL HEALING
The Berlin Collections of Manuscript Volumes
from the 16th through the Early 20th Century
Leiden: Brill, 2012. XX, 2828 S. (3 vols.)

laden wir Sie herzlich ein zu dem Vortrag

HANDSCHRIFTLICHE BÜCHER ZUR
HEILKUNDE CHINAS DER VERGANGENEN
FÜNF JAHRHUNDERTE

Mittwoch, 13. Juni 2012

18 Uhr
Ausstellungsraum im Foyer der
Staatsbibliothek zu Berlin
Potsdamer Straße 33
10785 Berlin

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 6.6.2012.

per Telefon
+49 30 266 436006

per Fax
+49 30 266 336001

per E-Mail
ostasienabt@sbb.spk-berlin.de

per Post
Staatsbibliothek zu Berlin
Ostasienabteilung
Potsdamer Strasse 33
10785 Berlin

Begrüßung

Barbara Schneider-Kempf

Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin

Einführung

Matthias Kaun

Abteilungsleiter der Ostasienabteilung
der Staatsbibliothek zu Berlin

Vortrag

Professor Dr. Paul U. Unschuld

Direktor des Horst-Görtz-Instituts für Theorie,
Geschichte und Ethik chinesischer
Lebenswissenschaften (HGI),
Charité-Universitätsmedizin Berlin

Kleiner Empfang

